

## Der Wunderbaum

Erfinder der **Little Trees** war der kanadische Biochemiker und Geschäftsmann Julius Sämann deutscher Abstammung, er flüchtete vor dem NS-Regime aus Deutschland nach Kanada. Geboren wurde er in Uffenheim/Bayern (D), der Vater und dessen Vorfahren stammen aus Ermetzhofen/Mittelfranken (D).

Der Wunderbaum ist ein Einweg-Riechstoffverbreiter in Form der Silhouette eines abstrakten Nadelbaumes für den Gebrauch in Kraftfahrzeugen. Grundsätzlich zielen die sogenannten Lufterfrischer auf eine Erhöhung des Wohlbefindens durch die Abgabe von Duftstoffen ab. Sie sind in verschiedenen Duftrichtungen erhältlich; die beliebtesten sind die Duftnoten Vanillaroma, Sportfrische, Neuwagen und Grüner Apfel.



Sie können je nach Land einen anderen Namen aufweisen, zum Beispiel **Wunderbaum**: In Österreich, Deutschland, Schweden, Dänemark, Niederland, Norwegen, Finnland, und Polen. **Little Trees**: In den USA und Kanada. **Magic Tree**: In Großbritannien und Irland. **Arbre Magique**: In Frankreich, Italien, Spanien und Portugal.

Sämann verbrachte mehrere Jahre in Kanada, wo er die Gewinnung von Kiefernadel-Öl (Oleum pini silvestris) erforschte. Nachdem sich im Jahre 1951 ein Milchfahrer über den üblen Geruch verschütteter Milch bei ihm beklagt hatte, erfand er eine Möglichkeit, das Kiefernadel-Öl mit einem porösen Karton zu verbinden, um den intensiven Kiefernduft längerfristig zu binden.

Ein Jahr später gründete er in Watertown (New York/USA) die Firma Car-Freshner Corporation zur gewerblichen Produktion der Little Trees genannten Duftbäumchen.

In den Anfangsjahren wurden die Little Trees durch Taxis populär, wo sie sowohl zur Erfrischung der Innenluft, als auch häufig als Dekoration dienten. Es war für die Fahrgäste ein Service in ein wohlriechendes Fahrzeug einzusteigen. Es gab im Handel viele Lufterfrischer im Handel, aber die eigneten sich nicht so recht für das Automobil.

Die Bäumchen sind mittlerweile in über sechzig verschiedenen Duftrichtungen erhältlich.

Heute ist das Unternehmen in der dritten Generation in Familienbesitz und hat Zweigwerke in Berlin (New Hampshire/USA) und De Witt (Iowa/USA). Weltweit werden die Vertriebspartner aus den USA beliefert.

In Europa jedoch, wo sie seit den frühen 1960er Jahren erhältlich sind, gibt es Produktionsstätten in Schweden, Italien und der Schweiz für den Europäischen-Markt.

R.S. 15.04.2021